

Zum sechsten Mal veranstaltet das Beethovenfest Bonn 2011 einen Kurzfilmwettbewerb im Rahmen des Projektes »Look at Beethoven«.

Ausgangspunkt der Initiative war und ist, eine neue visuelle Auseinandersetzung mit klassischer Musik der Vergangenheit und Gegenwart anzuregen, zu der Filmemacher, Film- und Musikstudenten ebenso eingeladen sind wie Künstler und filmisch Kreative. Die Filme können sich am jeweiligen programmatischen Schwerpunkt des Beethovenfestes orientieren, sie können sich aber auch in thematischer Offenheit dem Phänomen Musik nähern. Formal möchte das Beethovenfest vor allem den künstlerischen Dokumentarfilm einerseits und den Experimentalfilm andererseits fördern.

2011 ist Liszt-Jahr, und auch das nächste Beethovenfest legt ein besonderes Gewicht auf das Werk und die vielseitige Künstlerpersönlichkeit von Franz Liszt, der 1845 das erste Beethovenfest in Bonn initiierte. Darüber hinaus wird auch der Neuen Musik in Auftragswerken und weiterer Programmgestaltung Raum gegeben.

Leben und Werk Beethovens können, müssen aber nicht bearbeitet werden. In jedem Fall bitten wir darum, besonders prominente Werke wie die fünfte und neunte Symphonie (Schlusssatz) zu umgehen.



Die Ausschreibung hat zwei Teile:

### 1. Auswahl der prämierten Konzepte

Bis zum 31. Januar können zunächst Konzepte für einen Musik-Kurzfilm von maximal 8 Minuten Länge eingereicht werden. Eine Jury wählt bis zu fünf Konzepte für einen Produktionskostenzuschuss von jeweils 2.000 Euro aus. Dass ein Konzept keinen Kostenzuschuss erhält, schließt aber die Auswahl des fertigen Films für eine Präsentation beim Beethovenfest keineswegs aus.

### 2. Auswahl der präsentierten Filme

Bis zum 30. Juni müssen dann alle realisierten Filme, ob mit oder ohne Zuschuss und mit oder ohne vorherige Konzepteinreichung, an das Filmbüro Bremen geschickt werden, das die Einsendung im Auftrag des Beethovenfestes koordiniert. Alle eingereichten Filme dürfen eine Länge von höchstens 8 Minuten nicht überschreiten. Eine Jury entscheidet, welche der Filme im Rahmen des Beethovenfestes vom 9.9. bis 9.10.2011 gezeigt werden, unter anderem im Rahmen der Eröffnung von »Look at Beethoven 2011« am 13.9. im Auditorium des Kunstmuseums Bonn.



## Jury:

Thorsten Fricke (WDR Fernsehen)  
Dr. Ulrich Mosch (Paul Sacher Stiftung, Basel)  
Katrín Rabus (Fernsehforum für Musik, Bremen)  
Enrique Sánchez Lansch (Filmregisseur, u. a. »Rhythm is it!«,  
»Das Reichsorchester«, »The Promise of Music«, »Piano Encounters«)  
Ilona Schmiel (Intendantin Beethovenfest Bonn)  
Dr. Norbert Waldmann (SWR und Musikkoordinator der ARD)

## Einreichungsadresse:

**Filmbüro Bremen e. V.**  
Plantage 13, D-28215 Bremen  
Tel. 0049-(0)421-708 48 91  
rieke@filmbuero-bremen.de

## Informationen:

### Beethovenfest Bonn

Barbara Stach  
(Projektleitung »Look at Beethoven«)  
Kurt-Schumacher-Str. 3, D-53113 Bonn  
Tel. 0049-(0)228-20 10 339  
stach@beethovenfest.de  
[www.beethovenfest.de/festival-programm/look-at-beethoven/](http://www.beethovenfest.de/festival-programm/look-at-beethoven/)

In Kooperation mit dem Internationalen Fernsehforum für Musik »The Look of the Sound«, Bremen.

Gefördert von

